

Ich will nach Hause!

Findel-Hunde auf der Gemeinde/ Seite 19

**40 Jahre
Hallenbad
Schwechat**

Seite 3

**Angebot
an die
Jugend**

Seite 15

**Mütter
spielen
Mamanet**

**Zum Herausnehmen: Volles
Schwechat-Programm
auf 4 Seiten**



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Aus dem Inhalt:

Thema	3
Meldungen	4
Amtliche Nachrichten	10
Termine	11
Jugendarbeit	15
Pfadfinder	16
Schwechat ist fair	18
Waudi will nach Hause	19
Mamanet für Frauen.....	20
Meine Meinung.....	23

Schon sind wir wieder im Spätsommer angekommen, viele Urlauber sind bereits wieder zurückgekehrt und wir nähern uns dem Wiedereinstieg in den herbstlichen Alltag. Meiner Meinung nach ein genialer Zeitpunkt, den Erholungswert der sommerlichen Freizeit diesmal weiter Richtung Jahresende mitzunehmen, indem wir das eine oder andere der zahlreichen Wellness- und Sportangebote unserer Stadt in Anspruch nehmen.

Besonders neugierig bin ich persönlich auf das Schnuppertraining „Mamanet“, das am Mittwoch den 14. September von 19 - 20.30 Uhr im Turnsaal der BRG Schwechat stattfinden wird.

Bei Cachibal (Mamanet) handelt es sich um eine „entschärfte“ Form von Volleyball, welche auch für die etwas erwachseneren, vielleicht nicht ganz so toll trainierten Damen bestens geeignet sein soll. Ich werd's jedenfalls probieren – wer traut sich und ist mit dabei?

(Genau Ankündigung Seite 20)

Ich kann mich noch gut erinnern, wie das Hallenbad aufgesperrt hat. Für uns Kinder war es super in der kalten Jahreszeit schwimmen gehen zu können. Ich würde nur allzu gerne wissen, wie viele Kinder dort in den 40 Jahren schwimmen gelernt haben.

40 Jahre sind eine lange Zeit, vor allem für eine Einrichtung wie unser Bad, die von so vielen Menschen benutzt wurde und wird: Vieles ist dringend sanierungsbedürftig. Neben den Reparaturen müssen wir uns auch genau anschauen: Ist die Nutzung noch zeitgemäß? Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten – wie z.B. neue Wassersportkurse und Angebote.

So wie für das Hallenbad haben wir uns ein genaueres Hinsehen bei vielen Einrichtungen und Projekten der Stadt vorgenommen.

Bei der Vielzahl in Schwechat ist das viel Arbeit, aber die soll allen zugutekommen!

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Medienhaus Bürger;
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger;
Zur Post gegeben: 19. 8. 2016
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
3. Oktober für November / Dezember 2016.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at



Markus Rogan gehörte zu den prominentesten Nutzern des Hallenbades in Schwechat

Baden unter Sternen

Das Hallenbad ist 40 Jahre in Betrieb

In seiner 99. Sitzung am 3. Juli 1970 fasste der Schwechater Gemeinderat den Beschluss zum Bau eines Hallenbades. Es dauerte bis zum Jahr 1976, dann war das Badezentrum fertig und wurde eröffnet. Baukosten damals: rd. 40 Millionen Schilling (2,9 Millionen Euro).

Das Hallenbad steht heute noch, 40 Jahre nach der Eröffnung. „Keine Selbstverständlichkeit“, so der Leiter Manfred Urbanek. Denn: Viele Bäder, die damals gebaut wurden, sind heute schon längst Geschichte. Nicht so in Schwechat. Da nimmt das Bad nach wie vor einen zentralen Platz in der Freizeitgestaltung aber auch in der Sportausübung ein.

Drei Becken für alle Gelegenheiten

Im Mittelpunkt des Badebetriebes steht die Schwimmhalle mit ihren drei Becken: dem Hauptbecken (25 mal 12,5 Meter), das zwischen 1,35 und 1,8 Meter tief ist; dem Lehrschwimmbecken (6 mal 10 Meter) sowie dem Babybecken, das 6 mal 3 Meter groß ist und 30 Zentimeter Wasserstand aufweist. „Alles befüllt mit Grander-Wasser“ weist Urbanek auf eine Besonderheit hin. Das „Grander-Wasser“ ist „belebtes“ Wasser, das laut der Behauptung seiner

Hersteller und Vermarkter auf verschiedene Weisen behandelt wird und dadurch für etliche Einsatzzwecke verbessert worden sein soll.

Benutzt wird die Schwimmhalle auf verschiedene Weise. PensionistInnen sind ebenso vertreten wie junge Familien mit Kindern, Erholungssuchende und Hobby-sportlerInnen. An den Vormittagen stellen natürlich Kinder der verschiedenen Schulen – von der Volksschule bis zum Gymnasium – das Hauptkontingent. Dazu führt der ClubA Aqua-Gymnastik-Stunden für jedermann durch, ein Angebot, das gerne angenommen wird.

In den Nachmittags- und Abendstunden trainiert die SVS, Sektion Schwimmen, im Hallenbad. Dieses Training wurde übrigens auch von ganz Prominenten genutzt: Fabienne Nadarajah und Markus Rogan waren bisher die prominentesten NutzerInnen des Hallenbades.

Eine Sauna für Generationen

Zweites „Standbein“ ist der Saunabetrieb. Frauen und Männer – an manchen Tagen auch gemischt – finden in der Anlage ihre Erholung und Entspannung. „Und das schon seit Jahrzehnten“ meint Urbanek.

„Viele Gäste haben sich zu ‚Saunarunden‘ zusammengefunden und verbringen hier einen Teil ihrer Freizeit.“ Manche dieser Runden treffen einander schon seit vielen Jahren. Der älteste Gast wurde vor einiger Zeit geehrt – er war 99 Jahre alt. Das Resümee des Betriebsleiters: „Sauna hält offensichtlich jung“.

Dass vor einigen Jahren eine Bio-Sauna eingebaut wurde, bereichert die Saunalandchaft um einen neuen Aspekt, der gerne angenommen wird.

12 Bedienstete sorgen für einen reibungslosen Betrieb

Der Betrieb im Hallenbad – und dem angeschlossenen Eislaufplatz – wird mit 12 Bediensteten aufrecht erhalten. Von der Kontrolle der Wasserqualität, über die Reinigung und Einhaltung der Hygienevorschriften bis zu Aufsicht im Hallenbad ist alles dabei abgedeckt. Überhaupt sind die zum großen Teil schon langjährigen MitarbeiterInnen sehr bemüht, die Qualität so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Dass es auch in den nächsten Jahren so sein wird, daran hat Urbanek keine Zweifel: „Manche sehen zwar das Hallenbad am Ende, ich denke aber, dass die Substanz noch ganz gut ist. Mit kleineren und mittleren Investitionen kann die, für die Gesundheit und Freizeitaktivität der Bevölkerung so wichtige Einrichtung noch einige Jahre erhalten bleiben!“

So wurde bisher nur das Dach und die Decke erneuert. Jetzt schwimmt man im Hallenbad unter einem Sternenhimmel. Schwimmen unter Sternen – und das mitten in Schwechat ...

Das Hallenbad öffnet wieder am 13. September 2016, zwei Tage nach Saisonschluss im Sommerbad. Es ist dann bis 15. Mai 2017 in Betrieb.

Das Hallenbad ist an folgenden Tagen geschlossen: an Montagen und am 24., 25. und 31. Dezember. Am 1. Jänner ist das Hallenbad ab 14 Uhr geöffnet (Saunabetrieb entsprechend dem Wochentag). An allen übrigen Feiertagen ist das Hallenbad in Betrieb (außer an solchen, die auf einen Montag fallen).

Aktuell

Wohnhausanlage In der Klederinger Straße 17 wird eine Wohnhausanlage mit insgesamt 94 Wohnungen, davon 22 für „Betreutes Wohnen“, errichtet. Die Anlagen verfügen über eine Gemeinschaftsgarage, Fahrradräume stehen sowohl in den Freibereichen als auch im Tiefgeschoß zur Verfügung.

Die Eigenmittel belaufen sich auf ca. € 400,- /m² Nutzfläche (inkl. Steuer) und die monatl. Kosten machen ca. € 7,50 /m² Nutzfläche (inkl. Steuer und



Eine Ansicht der Wohnhausanlage

Betriebskosten) aus. Alle Wohnungen verfügen über einen zugeordneten Freiraum wie bspw. Garten oder Loggia. Mit der Fertigstellung wird im Winter 2017 gerechnet.

Dazu findet am Dienstag, 6. September eine Infoveranstaltung statt (siehe Veranstaltungshinweise, S. 14).

Strafe Der P&R-Parkplatz beim Bahnhof Schwechat ist voll ausgelastet. Deshalb stellen einige AutofahrerInnen ihr Fahrzeug auf den vorhandenen Grünflächen ab.

Seit Juli hebt die Gemeinde – nach einigen Monaten Schonfrist – dafür Strafen ein. Ab jetzt gilt: 37 Euro für zwei, 75 Euro für vier Räder im Grünstreifen.

Neue Tarife Das VOR-Tarifsystem wurde umgestellt – für den Bereich der Stadt Schwechat

ergeben sich einige Änderungen. Der Ortstarif von 1,50 Euro bleibt vorerst aufrecht. Der ist mit 1,50 Euro noch immer günstiger als die Einzelfahrt-Vollpreiskarte mit 1,70 Euro. Es gibt jedoch Ausnahmen: SeniorInnen, Blinde und Menschen mit Behinderungen erhalten eine ermäßigte Karte um 1,00 Euro. Dazu kommt eine Tageskarte (Vollpreis: 3,40 Euro, ermäßigt 2,00 Euro), mit der man beliebig viele Fahrten am selben Tag absolvieren kann.

Bus-Fahrplan Mit September 2016 (voraussichtlich 5.9.) werden auf der Linie 218 die notwendigen Änderungen hinsichtlich Anschluss an die S7 am Bahnhof Schwechat umgesetzt. Die Abfahrtszeiten der Kurse, welche in Kaiserebersdorf starten, werden so verschoben, dass nun alle Kurse am Bahnhof Schwechat einen optimalen Anschluss von

der S7 aus Richtung Wien haben. Die aktuellen Fahrpläne sind online abrufbar und werden auch zeitgerecht ausgehängt.

Aktion scharf Die Brücke „Auf der Ried“ über die Schwechat wird saniert, Lkw über 3,5 Tonnen müssen über Wiener Gebiet und hochrangige Straßen (A4, S1) ausweichen. Das Fahrverbot für Lkw wurde von der Schwechater und Wiener Polizei kontrolliert. Lkw wurden angehalten, wer keine Papiere hatte, die Ziel- oder Quellverkehr bescheinigten, wurde zur Kassa gebeten.

Jugend

Ballett Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Die Philosophie der „Vereinigten Ballettschulen“ unter der Leitung von Katri Frühmann heißt: „Tanzen ist Lebensfreude – Qualität ist Voraussetzung!“. Für Anfragen und zusätzliche Information steht Ihnen gerne Katri Frühmann, MAS unter der Nummer 0669/13374757 bzw. e-mail: office@ballettschulen.at zur Verfügung.



Tanzen ist Lebensfreude

Neues Team im Theater Forum

Das Intendanten-Team Mag. Manuela Seidl und Daniel Truttmann luden zur Vorstellung des neuen Programmes des Theater Forum Schwechat. Geplant sind unter anderem zwei Eigenproduktionen und eine deutsch-

sprachige Erstaufführung.

Start im September

Dabei wurde klar, dass die Planung dieser ersten Saison etwas unter Zeitdruck stand. Allerdings: Es gibt wie immer

zwei Eigenproduktionen, das gewohnte Satirefestival und auch Auftritte der Schwechater Laientheatergruppe sind gedacht. Seidl: „Das wird ein Kindertheaterstück zu Weihnachten sein – das ist noch in Planung.“

Die erste Premiere unter der neuen Führung findet am Dienstag, den 27. September statt. Aisa Loos präsentiert dabei ihr Programm „Achtung! Fertig! Loos!“ (siehe Programmteil).

Insgesamt stehen jetzt schon 13 Produktionen fix auf dem Programm, „aber schon beim Stadtfest werden wir etwas Neues probieren – einen Theaterworkshop für Kinder“, kündigte Truttmann an.



Das Intendanten-Team Mag. Manuela Seidl und Daniel Truttmann

tags ab 20 Uhr geöffnet (wird über Facebook mitgeteilt).

Kontakt: www.facebook.com/friends2000/, Wiener Straße 18 (im Nebengebäude der Kleinschwechater Kirche).

Spaß am Lesen und an der Sprache können Eltern bereits im Kleinkindalter fördern. Mittels Vorlesen aus bunten Bilderbüchern und dem gemeinsamen Suchspiel mit Mutter oder Vater in Wimmelbüchern – diese gibt es z.B. zum Thema „Jahreszeiten, Alltag und Märchen“ – erweitern unsere Kleinsten spielend ihren Wortschatz. So können Eltern ihre kleinen Kinder schon früh für das Lesen begeistern und ihr späteres Leseverhalten prägen. Gute Bilderbücher finden Sie im gut sortierten Buchhandel und auch in der Stadtbücherei Schwechat in der Wiener Straße 23a.

Ferienspiel Das 28. Ferienspiel ging in Schwechat über die Bühne. STR Ljiljana Markovic, MSc, eröffnete mit einer kurzen Rede das dreiwöchige Unterhaltungsprogramm für Kinder.

Auch dieses Jahr fand das Ferienspiel während der drei Wochen statt, in der andere Betreuungseinrichtungen geschlossen bleiben. So wurden rd. 200 Kinder kompetent beaufsichtigt, ein „Urlaubssplitting“ der Eltern war in den meisten Fällen nicht notwendig. Erstmals gab es auch Frühbetreuung für Kinder berufstätiger Eltern.



Rd. 200 Kinder waren beim Ferienspiel

Leerstehendes Geschäftslokal

Ein bitterer Wermutstropfen im Gefolge der Neueröffnungen in unserem neuen Fachmarktzentrum „Schwechat Mitte“ ist leider, dass die jahrzehntlang etablierte Billa-Filiale am Hauptplatz geschlossen wurde. Seit Bekanntwerden dieser Tatsache vor mittlerweile einigen Monaten, sind die Politik, der Besitzer der Liegenschaft, vertreten durch einen Immobilienmakler, sowie neuerdings auch einige angrenzende Gewerbetreibende nun schon bemüht, diese traurige Lücke mitten am Hauptplatz wieder neu zu beleben.

Trotz größter Bemühungen waren unsere Versuche bis dato erfolglos ... weshalb ich nun einen vielleicht ungewohnten Weg einschlagen möchte:

Liebe SchwechaterInnen, helft uns bitte, nach dem erfolgreichen Start der Neubelebung unseres Hauptplatzes mit dem hervorragend besuchten Eiscafé Maximilian und dem ebenfalls richtig gut angenommenen neuen Würstelstand auch die ehemalige Billa-Filiale neu zu beleben!

Lasst Euch etwas einfallen – wir freuen uns über Ideen und Unterstützungsangebote, am Besten gleich auf direktem Weg an:

Karin Baier,
Bürgermeisterin
k.baier@schwechat.gv.at

Lukas Szikora, STR für
Wirtschaftsangelegenheiten
l.szikora@schwechat.gv.at

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN



Ballettschule SCHWECHAT

- Ballett-Vorbereitung ab 4 J. – **Gratis Schnuppern Di 13.9., 14 Uhr**
- Klassisches Ballett ab 6 J.
- Jazz-Kids ab 7 J. – **Gratis Schnuppern Di 13.9., 15 Uhr**
- Junior-Jazz ab 10 J.

ANMELDETERMIN SCHULJAHR 2016/17:

Dienstag 13. Sept. 2016 von 15.00 – 17.00 Uhr
im Lemon Squash, Dreherstraße 3, 2320 Schwechat

INFORMATION und ANMELDUNG:

Katri Frühmann MAS, staatl. geprüfte Ballettpädagogin
0699 1337 4757 www.ballettschulen.at fruehmann@ballettschulen.at

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

VENEN MACHEN BEINE!

Veränderungen an den Beinvenen und Krampradem sind heute weit verbreitet. Nur ca. 10 Prozent der Bevölkerung hat gesunde Venen.

Um Venenerkrankungen besser zu verstehen, muss man sich den Blutkreislauf anschauen: Das Blut fließt vom Herzen durch die Arterien, um den Körper mit Nährstoffen und Sauerstoff zu versorgen. Das „verbrauchte“ Blut fließt über die Venen zurück zum Herzen. Im Übergangsbereich zwischen Arterien und Venen befinden sich die feinen Gefäße der Mikrozirkulation. Wenn der Rücktransport des Blutes zum Herzen in den Beinvenen nicht richtig funktioniert, erhöht sich der Druck auf die Venenwände, wodurch im Ergebnis eine Entzündung entsteht, eben die Venenbeschwerden.

Oft können die Betroffenen die ersten Anzeichen nicht deuten und steuern nicht dagegen. Erst wenn die Beschwerden den Alltag beeinträchtigen wird Hilfe gesucht. Antistax® mit dem Extrakt aus rotem Weinlaub leistet hier wertvolle Dienste, sei es in Tablettenform, als Creme oder als kühlendes Gel. Natürlich sollte auch langes Stehen und Sitzen vermieden werden – Bewegung durch Radfahren eignet sich am besten, um die „Venepumpe“ in Funktion zu halten.

Vetren®-Produkte enthalten Heparin als Wirkstoff, der ebenfalls als pflegende Creme oder kühlendes Gel zur Verfügung steht. Das Produkt Vetren Venocaps® enthält altbewährte Wirkstoffe wie Rosskastanie, Gingko, Grüntee, Walcklefernrinde und Quercetin, allerdings in einer komplett neuen, wirksamen Zusammenstellung

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Kultur

Musikalisches Theaterstück Die Joseph Eybler Musikschule veranstaltete das Projekt „Stern für einen Augenblick“ mit SchülerInnen und LehrerInnen der Schule. Hier wurde die Vielfalt der MS durch verschiedenste Beiträge als Theaterstück (ähnlich der Castingshows im TV) musikalisch präsentiert. Eine humorvolle und abwechslungsreiche Aufführung mit vielen Instrumentalisten, Ensembles und SängerInnen wurde von den Zuschauern mit „Standing Ovations“ gefeiert.



Tolle Aufführung der Musikschule

Musik aus Triest Als ein besonderer Höhepunkt gilt beim heurigen Stadtfest die musikalische Eröffnung, nicht nur durch den alljährlich bewährten Auftritt der Stadtmusik Schwechat, sondern auch die einzigartige Gelegenheit, deren befreundete Kapelle „Complesso Bandistico Arcobaleno“ aus Triest zu hören zu bekommen. Im Zuge eines freundschaftlichen Austauschs präsentiert sich diese italienische Blasmusikkapelle bei der Eröffnung des Stadtfests am Freitag, den 26. August, um 18 Uhr.

Kulturabo Auch in der Saison 2016/17 wird wieder die Reihe „Kultur-Abo der Stadtgemeinde Schwechat“ angeboten.

Abonnenten haben bis 26. August Zeit, ihr Abo zu verlängern. Darüber hinaus gibt es noch wenige Restplätze für Nicht-

Abonnenten für die einzelnen Veranstaltungen bzw. besteht ein größeres Kontingent an Freiverkaufskarten im Fall des Neujahrskonzerts, da dieses in der großen Halle des Multiversum stattfindet.

Bei Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung melden Sie sich bitte im Kulturreferat Schwechat, Tel.Nr. 01 701 08 – 284.

Abo-Saison 2016/17:

- 4./5.10.2016: Konzert Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble, Ort: Felmayer-Scheune
- 23./24.11.2016: Kabarett Gregor Seberg: „Honigdachs“, Ort: Schloss Freyenthurn, Veranstaltungssaal
- 13./14.12.2016: Gospel-Konzert „The Longfield Gospel Choir“, Ort: Felmayer-Scheune
- 10.1.2017: Neujahrskonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters, Ort: Multiversum

- 22.-24.3.2017: Theaterstück „Stirb bevor du stirbst“, Ort: Theater Forum Schwechat (Für diese Veranstaltung nehmen Sie wg. einer Freiverkaufskarte bitte direkt mit dem Theater Forum, Tel.Nr. 01 707 82 72, Kontakt auf!)
- 10./11.5.2017: Kabarett Monica Weinzettl und Gerold Rudle: „Ich kann das erklären“, Ort: Felmayer-Scheune

Umwelt

Zivilschutzalarm Wie üblich werden am 1. Samstag im Oktober wieder die Sirensignale für den Katastrophenalarm getestet. Es beginnt mit der samstäglichen Sirenenprobe (15 Sekunden Dauerton), danach im Viertelstundenrhythmus Warnung (drei Minuten Dauerton),

Aus dem Gemeinderat

Lifteinbau Die Volksschule I+II in der Ehrenbrunnengasse erhält einen Lift. Im Jahr 2004 wurde ein Liftschacht eingebaut. Im Sommer wurden die Vorarbeiten durchgeführt. Anschließend wird der Schacht mit dem Fahrkorb versehen.

Die Liftanlage wird vom Erdgeschoß bis in den obersten Stock reichen. Dafür gab der Gemeinderat insgesamt 82.400 Euro frei.

Multiversum-Verkauf Das Multiversum soll verkauft werden, die entsprechende Ausschreibung hat bereits begonnen.

Mit der Übernahme der Gesellschaftsanteile der Werner Schlager-Academy (WSA) an der Multiversum Schwechat Betriebs GmbH durch die Stadtgemeinde wurde die Grundvoraussetzung für den Verkauf des Objektes geschaffen.

Förderung Die Förderung von Vereinen, auch von Sportvereinen, unterliegt in Schwechat ab sofort bestimmten Richtlinien.

Diese sollen dazu beitragen, die zur Verfügung stehenden Mittel gerecht, sinnvoll und effizient, aber dennoch spar-

sam und wirtschaftlich einzusetzen. Sie sollen weiters Transparenz garantieren und sämtliche Leistungen der Gemeinde mit einbeziehen.

Die Förderrichtlinien (Allgemeine und Sport) wurden auch auf der Homepage der Gemeinde

(www.schwechat.gv.at) veröffentlicht und sind ab 1. Juli gültig.

Schulstarthilfe Für Taferlklassler aus sozial schwächeren Familien gibt es zum Schulbeginn wieder die Schwechater Schulstarthilfe in Höhe von 100 Euro.

Die Aktion wurde 2009 ins Leben gerufen. Aus den damals 70 Euro sind heute 100 geworden. Schwechater Eltern können dabei für Kinder, die erstmals die erste Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen, und deren Einkommen bestimmte Richtsätze nicht übersteigt, eine einmalige Unterstützung erhalten.

Das Antragsformular für die Schulstarthilfe finden Interessierte auf der Schwechater Homepage www.schwechat.gv.at > Förderungen > Familie

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Alarmierung (eine Minute auf- und abschwellend) und Entwarnung (eine Minute Dauerton).

Sicherung Der vor vielen Jahren errichtete Damm an der Hutweidesiedlung entlang dem Kalten Gang weist am Dammfuß Schäden auf, die in den nächsten Jahren abschnittsweise gesichert werden. Diese Sicherung wird in Form eines Holzwandverbaus realisiert. Zum Erreichen der Baustelle mit Lkw und Schreitbagger und zur Lagerung des Materials muss die Vegetation im Bereich des Querdamms südlich der Hutweide und ein Teil der Ufervegetation geschnitten werden. Nach Beendigung der Arbeiten (voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren) werden die „gerodeten“ Flächen wieder bepflanzt. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich Anfang September begonnen.

Ehrungen

STR Vera Edelmayr gratulierte folgenden Jubilärlinnen zum Geburtstag und zum Hochzeitsjubiläum und überbrachte Blumen, eine Urkunde, das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie Glückwünsche der Bürgermeisterin:



- Maria Waldhütter (90.)
- Liselotte Prostejovsky (90.)
- Katharina Schwaighofer (90.)
- Wilhelmine Meierhoff (90.)
- Maria Altenhof (90.)
- Franz Dolezal (95.)
- Maria und Franz Dolezal (Fest der Eisernen Hochzeit)
- Johanna und Johann Kadanka (Fest der Diamantenen Hochzeit)

SeniorInnen-Ausflüge

Im Herbst 2016 findet eine Fahrt zum Oskar Mann Heimatmuseum in Absdorf mit anschließendem Heurigenbesuch statt.

Kosten: € 5,- pro Person

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Montag, 29. August 2016 (Mo bis Do, 9bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14) Die Tickets können nach Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten: (Abfahrt jeweils 12.00 Uhr beim Rathaus)

- Montag, 19. September (Rannersdorf und Schwechat)

- Dienstag, 20. September (Kledering und Schwechat)
 - Mittwoch, 21. September (Mannswörth und Schwechat)
 - Donnerstag, 22. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
 - Montag, 26. September (Mannswörth und Schwechat)
 - Dienstag, 27. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
 - Mittwoch, 28. September (Rannersdorf und Schwechat)
 - Donnerstag, 29. September (Rannersdorf und Schwechat)
- Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt!

Neuer ORTHOPÄDE in Rannersdorf/Schwechat OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**
Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie**
Fuß- und Handchirurgie

Die Stoßwelle. Eine moderne Behandlung für viele Beschwerden.

Stoßwellen sind energiereiche mechanische Wellen. Sie werden außerhalb des menschlichen Körpers mit einem Gerät erzeugt. Dieses Gerät kann die Intensität, d.h. die Stärke der Wellen, stufenlos regulieren und sich dem jeweiligen Gewebe anpassen. Dadurch ist die Stoßwelle für viele verschiedene Beschwerden geeignet und ist zudem nicht wirklich schmerzhaft.

Die von dem Gerät erzeugte Stoßwelle wird auf die zu behandelnde Körperregion übertragen und von dort in die Tiefe weitergeleitet. Die Wirkungsweise und der Erfolg der Stoßwelle ist in zahlreichen Studien belegt: Einerseits kann die Stoßwelle mechanisch gereizte und entzündete Gewebsnerven beruhigen und die Weiterleitung des Schmerzes verhindern. Weiters kann die Stoßwelle im Gewebe Botenstoffe freisetzen, die zu einer Gewebregeneration und Gewebheilung führen. Zusätzlich kann die Stoßwelle verschiedene Gewebsarten nachhaltig zur Entspannung bringen, vor allem die Muskulatur und das Bindegewebe.

Somit ergeben sich viele verschiedene Behandlungsmöglichkeiten: Der Fersensporn oder die Plantarfasziitis, der Tennis- und Golferellenbogen und die Kalkschulter. Weiters zahlreiche Sehnenentzündungen, z.B. die Achillessehne oder die Patellasehne am Knie, welche bei Sportlern häufig gereizt sind.

Nach ca. 5 Behandlungen ist die Therapie abgeschlossen und eine drohende Operation abgewendet.

In der nächsten Ausgabe: **Ab wann sollte ein abgenütztes Gelenk operiert werden?**

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Möwenweg 1, 2320 Rannersdorf

NEUE Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Katastrophenübung Am 12. Oktober wird um 13.30 Uhr am Air Liquide-Standort in Schwechat wieder eine Unfallübung durchgeführt. Das diesmalige Szenario wird einen Austritt von Flüssigstickstoff mit Kanaleintritt und Verletzten beinhalten. Zudem wird die Werks-Einsatzleitung ins Schwechater Rathaus verlegt. Die im Warnbereich ansässigen Anrainer werden Anfang Oktober noch gesondert von der Übung informiert.

Hochwasser Schon zum zweiten Mal im heurigen Jahr musste nach schweren Regenfällen Donau-Hochwasseralarm ausgelöst werden. Für solche Fälle ist bei der Schwechater Wasserversorgung der planmäßige Umstieg auf Tiefenwasserförde-

rung und der Betrieb des Sperrbrunnens für den Heferlbach vorgesehen. Damit ist sichergestellt, dass auch in diesen Fällen einwandfreies Trinkwasser an unsere Haushalte geliefert wird.

Wirtschaft

BürgerInnen-Broschüre 2017 wird eine neue BürgerInnenfibel aufgelegt. Der Wegweiser durch Schwechat gibt schnelle Antworten auf alle Fragen des öffentlichen Lebens. Gewerbetreibende, deren Einträge in die bisherigen Rubriken der Broschüre passen, werden ersucht, ihre Daten bis 30. September im Bürgerservice im Rathaus bekannt zu geben. Inserate können bei der Fa. Bürger Druck, Tel. 707 49 85, in Auftrag gegeben werden.

Verkehr

Erweiterung der Ampel Die Ampelanlage bei der B10/Rathausplatz wurde vom Land NÖ um eine verkehrsabhängige Schaltung erweitert, bei der mittels (Boden-)Sensoren erfasst wird, ob bestimmte Relationen aktuell benötigt werden und nur in diesem Falle der entsprechende Programmteil geschaltet wird. Daher ist es notwendig, sich bei Querungsbedarf an den orangefärbigen Tableaus durch Drücken der Anmeldetaste anzumelden.

Senioren

Jubiläum Das Otto Koch-Seniorenzentrum feierte sein 20jähriges Bestehen. Dazu war

die Bevölkerung herzlichst eingeladen. Auf die BesucherInnen sowie auf die BewohnerInnen des Seniorenzentrums wartete ein umfangreiches Programm, das bis in die Abendstunden dauerte.

Schnappschuss Bewohnerinnen und Bewohner der Betreuungstation des Seniorenzentrums unternahmen einen Ausflug nach Wien. Am Ballhausplatz vor der Hofburg trafen sie



Schnappschuss mit dem Bundeskanzler

Verwertung Multiversum Schwechat

multiversum
SCHWECHAT

„Die Proponenten Multiversum Schwechat, bestehend aus der Stadtgemeinde Schwechat, der Kugelkreuz Entwicklung und Projektierung GmbH (FN 248706 w) und der Multiversum Schwechat Eigentums GmbH (FN 88814 i, kurz: MVSWE Eigentums GmbH), beabsichtigen das Multiversum Schwechat (Energiekennzahl: HWB 32,0 kWh/m²a; fGEE: 0,44) bestmöglich unter Berücksichtigung aller Interessen der Stadtgemeinde Schwechat zu verwerten, wobei sowohl ein Assetdeal (Immobilien und Mobilien der MVSWE Eigentums GmbH [FN 88814 i], insbesondere die Liegenschaft EZ 2218, GrundstückNr. 219/1, KG 05220 Schwechat), als auch ein Sharedeal betreffend die MVSWE Eigentums GmbH (FN 88814 i), die MVSWE Betriebs GmbH (FN 309669 x) und die Kugelkreuz Entwicklung und Projektierung GmbH (FN 248706 w) möglich ist. Denkbar ist auch, dass nur einzelne der genannten Gesellschaften und nur Teile der genannten Liegenschaft veräußert werden bzw die Veräußerung der Teile an jeweils unterschiedliche Vertragspartner erfolgt. Voraussetzung ist der Nachweis einer Mindestkreditwürdigkeit von EUR 14 Mio. und der Erlag eines Vadiums in Höhe von EUR 20.000,00. Interessenten erhalten nähere Informationen bei RA Dr. Claus Casati, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 1b/17, office@casati.at und mögen ihr Projektinteresse unter Verwendung des bei ihm erhältlichen Formblatts **ehestbaldig** rechtsverbindlich bekanntgeben. Die Abgabe dieses Formblatts einschließlich der geforderten Nachweise ist Voraussetzung für den Zugang zur Due Dilligence und zur Angebotsabgabe. Ein erstes indikatives Angebot ist bis spätestens 30.9.2016, 10:00 Uhr (einlangend RA Dr. Claus Casati) abzugeben.“

überraschend auf den neuen Bundeskanzler Christian Kern, der sehr gerne bereit für einen gemeinsamen Schnapsschuss war.

Ortsgruppe Rannersdorf des Pensionistenverbandes Die Mitglieder der Ortsorganisation Rannersdorf des Pensionistenverbandes waren in Weißenkirchen zur Sonnwendfeier. Nach einer guten Jause und einer kleinen Einkehr in einer Konditorei marschierten die Senioren zum Donauufer und bestaunten den Schiffkorso und die Feuer rundum auf den Weinbergen.

Willi Dolezal

Ortsgruppe Schwechat des Pensionistenverbandes Herrlicher Sonnenschein begleitete die Pensionisten bei der Sonderfahrt mit der historischen Wiener Straßenbahn. Nach einem Spaziergang durch die Prater Hauptallee gab es einen Einkehrschwung ins Schweizerhaus bei knuspriger Stelze und



Die Schwechater SeniorInnen

einem kühlen Bier.

Susanne Pillwein

Seniorenbund Bei seiner letzten Sitzung wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand kooptiert, da nun die Anzahl der Mitglieder bereits auf über 100 angewachsen ist.

Eine große Schar der Schwechater Senioren weilte eine Woche lang auf der Turrach im Hotel Turracherhof und machte von dort mehrere Ausflüge.

Die Schwechater Senioren waren in Laxenburg im Restaurant Flieger und Flieger zum Mittagessen und nachher auf einen Spaziergang im Park des Schlosses von Laxenburg.

Volkshochschule Schwechat: Neues Programm

Dieser Ausgabe von Ganz Schwechat ist der neue Folder der Volkshochschule Schwechat beigelegt. Das 1. Semester des VHS-Jahres 2016/17 beginnt mit 19. September 2016

Im Winterprogramm der Volkshochschule Schwechat gibt es neben den bewährten Kursen (Sprache, Bewegung etc.) auch wieder vermehrt Vorträge und Workshops: z.B. am 24. Oktober 2016 die Multimedia-Reisereportage „Kuba: Wildes Herz der Karibik“ von und

mit Walter Wasinger, www.walterwasinger.at sowie am 25. Jänner 2017 den Themenabend „Alltag mit Hund“ Vortrag Mag. (FH) Lenka Schlager – Rütter's D.O.G.S. in Mödling ...

Nähere Informationen unter 707 41 31 in der Stadtbücherei Schwechat/Volkshochschule. Sollten Sie in Ihrer Ausgabe von Ganz Schwechat keinen Folder gefunden haben, so erhalten Sie diesen entweder beim Bürgerservice im Rathaus oder in der Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a.

Chirurgie Schwechat Dr. Sebastian Sporn

Hauptplatz 20/7A, Tel: +43 1 707 12 22
alle Kassen und Privat



Volkskrankheit Sodbrennen

Wann empfehlen Sie, einen Arzt aufzusuchen?

Etwa jeder fünfte Österreicher leidet immer wieder unter Reflux. Dieser äußert sich zumeist als Sodbrennen, aber auch chronischer Husten, Heiserkeit, wiederkehrende Kehlkopfentzündung etc. können Zeichen für Reflux sein. In den folgenden Fällen empfehle ich, unbedingt einen Arzt aufzusuchen:

- Beschwerden, die trotz Behandlung länger als 2 Wochen bestehen
- Häufiges Sodbrennen (öfter als 2 – 3 mal pro Woche)
- Nüchtern- und Nachtschmerz
- Bei zusätzlich auftretenden Beschwerden wie Erbrechen, Schluckbeschwerden, unbeabsichtigter Gewichtsabnahme oder Teerstuhl

Was ist die sicherste Methode, um diese Erkrankung abzuklären?

Am sichersten und besten lässt sich eine Refluxkrankheit mittels Magenspiegelung diagnostizieren. Die Untersuchung selbst dauert durchschnittlich nur 10 Minuten und kann auf Wunsch unter Kurznarkose durchgeführt werden.

Was können die Folgen von unbehandeltem Sodbrennen sein?

Bei etwa 10 % der Patienten mit chronischem Sodbrennen findet man krankhafte Gewebeveränderungen der Speiseröhrenschleimhaut, die – nicht behandelt – im schlimmsten Fall zu Speiseröhrenkrebs führen kann. Rechtzeitig erkannt sind diese aber in der großen Mehrzahl der Fälle heilbar.

In der nächsten Ausgabe:
Schmerzfreie Hämorrhoidenbehandlung

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Geschäftslokale zu vergeben

- Franz Schubert Straße 1-3/13
Größe: 54,76m²
Miete: ca. € 555,-- (inkl. BK und UST), Kautions: ca.€ 2.220,--
Ausstattung: Geschäftsraum mit Auslagenfront
- Himberger Straße 2-4/2/I
Größe: 42m² Geschäftsfläche und 61,50 m² Lager
Miete: ca. € 672,08 (inkl. BK und UST), Kautions: ca.€ 2.690,--

Ausstattung: Verkaufsraum, Auslagenfront, WC, Lager

- Mannswörther Straße 95/1/I
Größe: 55,35m²
Miete: ca. € 620,-- (inkl. BK und UST), Kautions: ca.€ 2.480,--
Ausstattung: 2 Räume, Vorraum, WC, Abstellraum
- Sendnergasse 21/1/I
Größe: 84,11m²
Miete: ca.€ 980,-- (inkl. BK und UST), Kautions: ca. € 3.920,--
Ausstattung: 1 Geschäftsraum, Auslagenfront, Büro, WC, Bad, Abstellraum
- Wienerstraße 49
Größe: 102,30 m²
Eigenmittelanteil: € 20.460,--
Miete: € 1.188,98 (inkl. BK und UST)
Barrierefrei, auch als Ordination geeignet. Das Lokal wird durch die Arthur Krupp Ges.m.b.H errichtet. Die Fertigstellung ist mit Frühjahr 2017 geplant.

Stadtfernsehen SW1 wird digital

Kabelplus stellt alle analogen TV-Sender am 13. September 2016 auf digital um.

Damit ist auch das Stadtfernsehen SW1 nur mehr digital zu empfangen. Informieren Sie sich rechtzeitig bei kabelplus unter 0800 800 514.

Kundmachung über die Ausschreibung der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016

Gemäß §1 Abs. 2 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016, BGBl. II Nr. 180/2016, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Aufgrund des §1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57/1971, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2016: wird verordnet:

- §1 Die Wahl für die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 wird ausgeschrieben.
- §2 Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der 2. Oktober 2016 festgesetzt.
- §3 Als Stichtag gilt der 23. Februar 2015.“

An der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 nehmen die nachstehend angeführten Wahlwerber teil:

Ing. Norbert Hofer
Dr. Alexander Van der Bellen



FESTE

■ Fr, 26. bis So, 28. August: **25. Stadtfest**, Hauptplatz und Rathausplatz

Am letzten August-Wochenende findet wieder das Stadtfest in Schwechat statt. Das Programm entnehmen Sie bitte der gesonderten Ankündigung,

■ So, 11. September, 10 bis 18 Uhr: **1. Gartenfestival**, Schaugarten Pozzobon, Frauenbachgasse 1a

- Natur im Garten – individuelle & persönliche Pflanzenberatung, Tipps und Tricks für die Gartengestaltung
- hausgemachte Kuchen & Kaffee
- Buchautor und Fotograf Robert Bouchal (10 bis 18 Uhr)
- speziell für Kinder „Susi Frosch“ (14 bis 15 Uhr)

Eintritt: Freiwillige Spende, Tel.: 0664 93 89 118

■ So, 25. September, 9 Uhr: **Erntedankfest der Blasmusik Mannswörth**, Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth

Traditionelles Erntedankfest der Blasmusik Mannswörth, Messe, Frühschoppen und Dämmererschoppen mit großer Tombola



Bild: Blasmusik Mannswörth

■ Sa, 8. Oktober, 16 bis 22 Uhr und So, 9. Oktober, 14 bis 20 Uhr: **Herbstheuriger SV Mühlgasse**, Vereinshaus Mühlgasse 4

INFORMATION

■ Sa, 27. August, 11 bis 16 Uhr: **Infotour Hilfswerk Schwechat**, Hauptplatz Schwechat

Im Rahmen des Schwechater Stadtfestes steht in der Zeit von 11 bis 16 Uhr wieder der Infotour-Bus vom Hilfswerk Schwechat für Informationen zu unseren Angebo-

ten zur Verfügung. Zusätzlich werden Kinder geschminkt und es kann der Blutdruck gemessen werden.



Bild: Solaris2006

■ Di, 6. September und Di, 4. Oktober, 14.30 bis 17.30 Uhr: **Persönliche Bildungs- und Berufsberatung für alle Erwachsenen**, Rathaus Schwechat

Persönliche, kostenfreie, vertrauliche und anbieterneutrale Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene zu den Themen Aus- und Weiterbildung, berufliche Orientierung, Förderungen und Berufe. Anmeldung erforderlich - Christa Sieder, c.sieder@bhw-n.eu oder 0699/16112624.

■ Di, 6. September, 18 Uhr: **Informationsabend Bauvorhaben Frauenfeld**, Rathaus, Festsaal

Die WBV-GPA informiert über das Bauvorhaben am neuen Frauenfeld

■ Do, 8. September und Do, 6. Oktober, 14.30 Uhr: **Treffen des Seniorenbund Schwechat**, Gasthaus zur Goldenen Kette

- Thema im September: Abstimmung über Urlaub 2017.
- Thema Oktober: Information über die Aufgaben und Tätigkeiten des Familien- und Beratungszentrums des Schwechater Hilfswerks durch Mag. Karin Skop.

■ Mo, 12. September, 10 bis 12 Uhr und Di, 11. Oktober, 13 bis 20 Uhr: **Infostand der Bildungsberatung**, Bücherei Schwechat

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über Ihre Möglichkeiten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, 2. Bildungsweg, berufliche Orientierung, Wiedereinstieg ins Berufsleben und finanzielle Fördermöglichkeiten. Persönlich und anbieterneutral für alle

Erwachsenen! Christa Sieder, c.sieder@bhw-n.eu, 0699/16112624

■ Di, 13., u. 20., Mi, 21 und Do, 29. September **BürgerInnen-Platzl**

- Di, 13. September, 18 bis 19 Uhr Mannswörth, Mannswörther Straße 70 Parkplatz Nah&Frisch
- Di, 20. September, 18 bis 19 Uhr: Rannersdorf, Brauhausstraße 92 Parkplatz SPAR

• Mi, 21. September, 17.30 bis 18.30 Uhr: Kledering, Klederinger Straße 106 bei der Freiwilligen Feuerwehr

• Do, 29. September, 18 bis 19 Uhr: Schwechat, Bahnviertel, Parkplatz des Städt. Bauhofes in der Bahngasse

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der Stadtregierung in angenehmer Atmosphäre zu plaudern und eventuelle Probleme, Sorgen und Anregungen vorzubringen. Für Speis und Trank ist gesorgt.



■ Mo, 19. September, 18.30 bis 22 Uhr: **Vortrag: Nepalhilfe für sehbehinderte und blinde Kinder ein Jahr nach dem Erdbeben**, Blickkontakt-Vereinslokal Mischekgasse 3/1b

Anmeldung bis spätestens 12. September 2016 unter 0699 166 00 222 (Mo, Mi, Do, Fr von 14 bis 19.30 Uhr) oder info@blickkontakt.or.at

■ Do, 22. September und Do, 20. Oktober, 16 Uhr: **Gemeinderats-sitzung**, Rathaus, Festsaal

In den Gemeinderatssitzungen wird das politische Geschehen der Stadt bestimmt. Die Tagesordnung der bevorstehenden und die Protokolle der vergangenen Sitzungen finden Sie auf www.schwechat.gv.at unter „Politik/Gemeinderats-sitzung“

■ Di, 11. Oktober, 18.30 Uhr: Infoabend „Weg aus dem Problem-Alltag“, Rathaus - Trauungssaal, EG Referentin: Mag. Karin ALT, Familienpsychologin Eintritt frei, (Einlass: Ab 18.00 Uhr)

Wenn die Urlaubs- und Ferienzeit vorbei sein wird, hat uns der Alltag wieder. Hier erfahren Sie Tipps und Tricks, die in einfacher Art und Weise zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen:

- Änderung der eigenen Sichtweise
- Muss ich immer alles selbst erledigen?
- Wo und wann ist es wichtig, sich abzugrenzen?
- Reaktionen auf (Cyber-)Mobbing
- Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens durch gesunde Bewegung
- Fallbeispiele und Diskussionsmöglichkeit

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern

■ Sa, 29. und So, 30. Oktober, jeweils 10 bis 18.15 Uhr: **Martin Rütter Symposium**, Multiversum Schwechat

Am 29. und 30. Oktober haben Sie die Möglichkeit Martin Rütter und sein Expertenteam während des zweitägigen Dogs Symposiums durch ein „Hunde-Leben“ zu begleiten. Das genaue Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.multiversum-schwechat.at. Nummer der Agentur Hoanzl (Organisator): 01/588 93 25



Bild: Ron Armstrong

KINDER

■ Di, 23. und Di, 30. August, 9.30 Uhr Kellerberg (Anmeldung iris@kangatraining.at, 0650 / 813 82 49), ab 6. September jeden Di, 10.30 bis 11.30 Uhr in

den Räumlichkeiten des ClubA, Neukettenhofer Str. 2-8: **Kangatraining**

Mama wird fit – Baby kuschelt mit! Kangatraining ist ein effektives Ganzkörperworkout, das perfekt auf die Bedürfnisse von Mama und Baby nach der Geburt abgestimmt ist. Schnupperstunde und Kurseinstieg ab der unauffälligen gynäkologischen Kontrolle nach der Geburt jederzeit möglich!

Karin Mogy, E-Mail: mogy@kangatraining.at, Tel.: 0676 842 301 200

■ Sa, 27. August, 10 bis 17 Uhr: **Kinderfotoshooting**, Kleiner Sonnenschein, Hauptplatz 9-10 Fotoshooting für alle Tafelklassler mit ihrer Schultüte und für alle anderen Kids zum Thema Herbst!

■ Ab 30. August jeden Di, 9.30 bis 11 Uhr: **Babycouch**, Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5

- 30. August 2016: *Austauschrunde*
- 6. Sept. 2016: *Wohin mit meiner Wut? Tipps im Umgang mit aggressiven Kindern*
- 13. Sept. 2016: *Hebammen-*

sprechstunde

- 20. Sept. 2016: *Vorgeburtliche Gefühlswelt im Mutterleib*
- 27. Sept. 2016: *Zusammenhang Sprache und Motorik*
- 4. Okt. 2016: *Richtig Essen von Anfang an*
- 11. Okt. 2016: *Eigentlich sollte ich glücklich sein – psychische und physische Belastungen nach der Geburt*
- 18. Okt. 2016: *Wenn Babys ständig weinen*
- 25. Okt. 2016: *Geschwisterrivalität*

■ Mi, 7. September, 8 Uhr: **Kinder zum Sport**, BG&BRG Schwechat, Volksschule I & II Zielgruppe: 1. Klasse BG&BRG Schwechat, Sport&Sprach-NMS Schmidgasse, NMS Frauenfeld. Schwechater Sportvereine stellen ihre Sportart vor.

■ Sa, 11. und So, 12. September, Rannersdorf: **Pfadfinder-Schaulager** (siehe Seite 16).

■ Di, 13. September, ab 14 Uhr: **Ballettschule Schwechat** im

Lemon Squash, Dreherstraße 3

- 14 bis 15 Uhr *Gratis Schnuppern*
- 15 bis 17 Uhr *Anmeldetermin Herbstsemester 2016/17, Komm in unsere Schnupperstunde und erhalte einen ersten Eindruck vom Tanzunterricht in unserer Ballettschule. Katri Frühmann freut sich über jeden Interessierten. Ab 15 Uhr kann man sich für das neue Semester einschreiben.*

■ Do, 22. September und Do, 27. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr: **Stillgruppe**, Pfarre Schwechat (Hauptplatz 5) im Pfarrsaal/1. Stock

Kontakt: karin.zabaneh@gmx.at www.facebook.com/StillgruppeSchwechat Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 4,50 Euro.



■ Sa, 24. September, 8 bis 12 Uhr: **Kinderflohmarkt**, Hauptplatz

Hier haben unsere Kinder die Möglichkeit, Ihre nicht mehr benötigten Spielsachen und Kleider zu verkaufen! Kontakt: Monika Scharinger, monika.scharinger@gmx.at, Tel.: 06508520448

■ Fr, 30. September, 10 bis 17 Uhr: **Kinderfotoshooting**, Kleiner Sonnenschein, Hauptplatz 9-10 Fotoshooting zum Thema Oktoberfest-Tracht

■ Do, 13. Oktober, 10.15 Uhr: **Nestle Austria Schullauf**, Rudolf Fönn-Stadion

Zielgruppe: Alle Schwechater Volksschulen, Allgemeine Schwechater Sonderschule, BG&BRG Schwechat/Sport&Sprach NMS Schmidgasse/ NMS Frauenfeld. Der NESTLE Austria Schullauf wird im Rahmen des Schwechater Jugendsports durchgeführt.

■ Di, 18. Oktober, 08.30 Uhr: **Outdoor Trophy**, Kellerberg

Zielgruppe: Alle Schwechater Volksschulen, 1. Klassen Allgemeine Schwechater Sonderschule/ Sport&Sprach NMS Schmidgasse/ NMS Frauenfeld. Die Outdoor Trophy wird im Rahmen des Schwechater Jugendsports durchgeführt.

■ Sa, 29. Oktober, 10 bis 17 Uhr: **Kinderfotoshooting**, Kleiner Sonnenschein, Hauptplatz 9-10 Fotoshooting zum Thema Halloween! Natürlich dürft Ihr in eurem Halloweenkostüm kommen!

KULTUR

■ Mi, 24. August, 18.30 bis 23 Uhr: **Grünes Sommerkino**: „Ein Geschenk der Götter“, Felmayer-Scheune, Neukettenhoferstr. 2-8 Die Grünen Schwechat laden ein zu ihrem alljährlichen Kinoabend - zu guter Unterhaltung und Köstlichkeiten vom Überraschungsbuffet. Eintritt frei!

■ Do, 25. August, 18 Uhr: **Vernissage zur Ausstellung „50 Bilder“ der Foto AG Gladbeck und Fotogruppe Schwechat**, Rathaus Schwechat

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Städtepartnerschaft Gladbeck und Schwechat“ gestalten die beiden befreundeten Fotogruppen eine Ausstellung, für die erstmals konkret in deutsch-österreichischen Teams zusammengearbeitet wird.

■ Fr, 26. August, bis So, 28. August: **AniNite 2016**, Multiversum Schwechat

Die Veranstaltung für alle Anime-, Manga-, Japan- und Videospielefans! Das Multiversum Schwechat freut sich, auch im Jahr 2016 wieder der Austragungsort der AniNite sein zu dürfen. Nähere Infos unter www.aninite.at



Rathaus
Trauungssaal, EG
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

Eintritt
frei

Vortrag & Diskussion

„Weg aus dem Problem-Alltag“

Mag.^a Karin ALT
Familienpsychologin

Dienstag, 11. Oktober 2016

18.30 Uhr Einlass ab 18.00 Uhr

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist nun wieder bald vorbei und der Alltag hat uns wieder. Hier erfahren Sie Tipps und Tricks, die in einfacher Art und Weise zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen:

- Änderung der eigenen Sichtweise
- Muss ich immer alles selbst erledigen?
- Wo und wann ist es wichtig, sich abzugrenzen?
- Reaktionen auf (Cyber-)Mobbing
- Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens durch gesunde Bewegung
- Fallbeispiele und Diskussionsmöglichkeit

Barrierefreier Zugang!

Veranstalter / Info:
Stadtgemeinde Schwechat
Referat für Gleichstellung
von Frauen und Männern
Tel.: 01/70108-285
g.prostejovsky@schwechat.gv.at
www.schwechat.gv.at

GLEICHSTELLUNG

■ Fr, 26. August, 17 Uhr: **Vernissage zur Ausstellung „Gladbeck“ des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf**, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a
So wie die Fotogruppe Schwechat, setzt sich auch der Kulturverein Wallhof-Rannersdorf, der im Vorjahr sein 20-jähriges Bestehen feierte, mit dem Jubiläumsjahr auseinander und widmet der Städtepartnerschaft eine eigene Ausstellung.

■ Ab 8. September jeden Do, 20 bis 23 Uhr: **Jazz Session**, Felmayer Himmel Neukettenhoferstraße 2-8
Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer) von 20:00 bis 23:00 eine Jazz-Session statt (Eintritt frei!).

■ Sa, 24. und So, 25. September: **Musiversum 2016**, Felmayergarten, Neukettenhoferstr. 2-8
Das Musiversum hat bereits seinen festen Platz im Schwechater Kunst- und Kulturleben. Es wird wieder im Areal des Schwechater Felmayergartens eine Bühne für alle geboten, die sich gerne vor Publikum musikalisch betätigen wollen.



■ Di, 27. bis Fr, 30. September, jeweils 20 bis 21.50 Uhr: **Achtung! Fertig! Loos!**, Theater Forum Schwechat; ein Mischmasch aus Klischees und Sarkasmus, von und mit Aida Loos
Aida Loos lässt in ihrem zweiten Soloprogramm ihr Herz sprechen, von dem sie sagt, dass es eine „eher miese Gegend“ sei. Gerne würde sie ihr Herz gegen eine Leber tauschen. Dann müsste sie weniger fühlen und könnte mehr trinken. Das Leben ist aber bekanntlich kein Kindergarten, also kein Läusezuchtlabor und deswegen redet sie. Sie stellt sich Ersteweltfragen wie etwa: Warum

sind Bioäpfel eigentlich so teuer, wenn man eh nichts mit ihnen macht?

Weitere Informationen unter: www.aidaloos.com

Kartenpreise: € 16,50 / € 15,00 (Ö1 Club) / € 13,50 (ermäßigt)



■ Mi, 28. September, 19 Uhr: **Vernissage zur Ausstellung „Alexander Zechmeister“**, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a

Alexander Zechmeister, der Mann mit der Kamera, fotografiert seit jungen Jahren. Als Skikunstspringer fotografierte er auf internationalen Reisen. Die Arbeit an Filmproduktionen ließen ihn unter anderem an Filmen wie „James Bond – The living daylights“ oder „Der Zug“ von Damiano Damiani mitwirken. Auch an diversen ORF-Produktionen arbeitete Alexander Zechmeister. In Schwechat zeigt er Auszüge seiner Fotokunst.

■ Do, 13. Oktober, 7.30 bis 20 Uhr: **Ganztagsausflug** des Seniorbundes nach Eggenburg, NÖ
Führung in der Stadtmauerstadt, nach dem Mittagessen Besuch des Krahuletz Museums, Abschluss bei einem Heurigen

Kontakt: Dr Rudolf Donninger, E-Mail: rudolf.donninger@aon.at, Tel.: 0664 42 45 428

■ Do, 13. Oktober, 19 Uhr: **Gedichte** – Lesung von und mit Johannes Herold, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a
Musikalische Umrahmung Lea und Felix Herold. Kosten: freie Spende zu Gunsten der St. Anna – Kinderkrebsforschung-Children's Cancer Research Institute

■ 13. bis 29. Oktober, jeweils Do bis Sa, 20 Uhr: **Der Widerspenstigen Spanische Zähmung**, Theater Forum Schwechat, Komö-

die nach Vorbild von William Shakespeare – Deutschsprachige Erstaufführung von Alfonso Paso (Spanien), Produktion: Theater-Herbst „Grenzenlos“

Sie kennen das ja: Sie sind mal wieder zu spät dran und deshalb erwartet Sie daheim ein handfester Krach. Mit wem? Mit Ihrer Tochter natürlich, die mit „Ende 20“ noch daheim lebt und Ihnen dort das Leben zur Hölle macht. Dieses Schicksal teilen Gregorio und seine Frau Margarita. Ihre hochintelligente Tochter Rosana kontrolliert und plant das Leben der eigenen Eltern herrisch wie ein General. Um ihren Schikanen zu entkommen, kann, so denken die Eltern, nur ein Mann helfen. Da kommt der ungehobelte Pokerspieler Lorenzo grade recht, der neben seinem Französisch auch die Allgemeinbildung bei ihr auffrischen möchte ...

Weitere Infos unter: www.theaterherbst.at

Premierenkarten: € 23,00 / € 18,50 (ermäßigt) [inklusive. Premierenbuffet, exklusive Getränke]

alle anderen Vorstellungen: € 19,50 / € 16,00 (ermäßigt)

■ Mi, 19. Oktober, 19 Uhr: **Vernissage zur Ausstellung „Daniela Mörk und Eva Mühlberger“**, Rathaus Schwechat
Eva Mühlberger, die die Höhere Graphische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt besuchte und unter anderem als Layouterin für Verlage arbeitet, bevorzugt in ihren Materialien Acryl, Tempera und Air-Brush. Daniela Mörk verwendet für ihre Arbeiten die unterschiedlichsten Techniken bzw. Materialien: Aquarell, Öl, Pastellkreiden, Deckfarben oder Bleistift.

■ Do, 20. Oktober, 19 Uhr: **Eulen nach Athen ... Geflügelte Worte Griechenlands** – Vortrag von Dr. Christian Pinter, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a
Vom Zankapfel bis zum Trojaner, von der Amazone bis zur Sirene, vom Labyrinth bis zur Achillesferse, vom Goldenen Zeitalter bis zur Sisyphusarbeit - noch heute verwenden wir immer wieder Begriffe,

BürgerInnen-Platzl 2016

- Dienstag, 13. September**
18-19 Uhr – Mannswörth
Am Parkplatz beim Nah&Frish
- Dienstag, 20. September**
18-19 Uhr – Rannersdorf
Am Parkplatz beim Spal
- Mittwoch, 21. September**
17.30-18.30 Uhr – Kledering
Bei der Feuerwehr
- Donnerstag, 29. September**
18-19 Uhr – Schwechat
Sindnergasse (Parkplatz bei der Bahn)

Stadt der Vielfalt
www.schwechat.at
SCHWECHAT

die der griechischen Mythologie entsprungen sind. Falls Sie wissen möchten, was es mit der vielzitierten Büchse der Pandora auf sich hat, woher die „Insel der Seligen“ wirklich stammt, oder warum davon abgeraten wird, Eulen nach Athen zu tragen - in diesem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie es!
Kosten: € 10,--
Eine Veranstaltung der VHS Schwechat. Um Anmeldung bis 13.10.2016 wird gebeten unter g.poelzlbauer@schwechat.gv.at oder 01 707 41 31

■ Mo, 24. Oktober, 19 Uhr:
Multimedia-Reisereportage:
„Kuba: Wildes Herz der Karibik“, Rathaus Schwechat, Festsaal von und mit Walter Wasinger, www.walterwasinger.at
Kuba ist ein Lebensgefühl, ein Land mit vielen Gesichtern und nicht bloß eine Urlaubsdestination! Die Menschen machen den wahren Zauber Kubas aus. Spontanität und Lebensfreude zeichnen die Kubaner in allen Lebenslagen aus. Zucker, Zigarren, Leidenschaft und traumhafte Landschaften werden Sie in den Bann ziehen!
Lassen Sie sich verzaubern von Impressionen eines Landes im Wandel. Kosten: € 10,--
Eine Veranstaltung der VHS Schwechat – um Anmeldung bis 17. Oktober 2016 wird gebeten unter g.poelzlbauer@schwechat.gv.at oder 01 707 41 31



Bild: Walter Wasinger

MÄRKTE

■ Sa, 3. September und Sa, 1. Oktober, 8 bis 12 Uhr: **Schwechater Bauernmarkt**, Einkaufszentrum Schwechat
Am ersten Samstag im Monat findet von 8 bis 12 Uhr der Bauernmarkt im Einkaufszentrum Schwechat statt. Ab 9:30 Uhr erwartet

Sie Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln. Bei den zahlreichen Standl'n der beliebten Märkte ist für jeden etwas dabei.

■ Sa, 3. September und Sa, 1. Oktober, 8 bis 12 Uhr: **Kellerflohmarkt**, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23

Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt. Unabhängig vom Wetter kann man hier gemütlich stöbern in den gut sortierten Angeboten und für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

■ Fr, 16. September und Fr, 21. Oktober, 8 bis 15 Uhr: **Allgemeiner Markt**, Einkaufszentrum Schwechat

Am dritten Freitag im Monat findet von 8 bis 15 Uhr je nach Witterung der Allgemeine Markt im Einkaufszentrum Schwechat statt. Bei zahlreichen Ständen ist für jeden etwas dabei.

SPORT

■ Sa, 20. August, 9 bis 17 Uhr:
World Archery Bogensportturnier 2016, Franz Schusterstr.1-3 Internationales Bogensportturnier und SVS BSC SCHWECHAT Meisterschaft 2016

■ Sa, 3., Mi, 7. und Sa, 10. September, jeweils 20 Uhr: **Basketball FIBA eurobasket 2017 Qualifikation**, Multiversum Schwechat

Im Rahmen der Qualifikation zur FIBA Eurobasket 2017 wird das österreichische Nationalteam auch heuer wieder seine drei Heimspiele im Multiversum austragen:

- Sa, 3. September: Österreich - Deutschland
- Mi, 7. September: Österreich - Dänemark
- Sa, 10. September: Österreich - Niederlande

Tickets: 01/70107

■ Sa, 10. September, 9 bis 17 Uhr:
Softball Slowpitch Las Orcas, Baseballplatz Wallhofgasse

Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA.



■ Fr, 16. September, 18.45 Uhr:
Gewichtheben, Mannschaftsmeisterschaft SVS OMV - STK Breitenfurt, Schloß Freyenthurn Mannswörtherstr. 59-61 (Eingang auf der Rückseite).
Mehr Infos auf www.omv-schwechat.jimdo.com

■ Mi, 19. Oktober, 9 Uhr bis Sa, 22. Oktober, 21 Uhr: **FISAF International World Fitness & HIP HOP UNITE Championships**, Multiversum Schwechat
Dieses Event beinhaltet die beiden Hauptdisziplinen Sportaerobics und Fitness, sowie HIP HOP. Insgesamt werden rund 1300 Teilnehmer aus 20 verschiedenen Staaten teilnehmen. Tickets werden am jeweiligen Veranstaltungstag zum Preis von € 10,- pro Person und Tag erhältlich sein.

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter www.fisafinternational.com und <http://hiphopunite.com/Event%20Page/index.html>

SONSTIGES

■ Do, 25. August, 16 Uhr:
Festsitzung des Gemeinderates anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft Schwechat—Gladbeck, Rathaus, Festsaal
Vor 50 Jahren kehrte in Europa wieder Ruhe ein, besonders das „Wirtschaftswunder“ ließ in Österreich und Deutschland wieder Wohlstand entstehen. Zeit für beide Länder, den Integrationsprozess in (West)Europa voranzutreiben und die Beziehungen untereinander zu festigen. In diesen Jahren entstanden viele Städtefreundschaften – eine davon war die Partnerschaft

Gladbecks (Ruhrgebiet) mit Schwechat.

Im Anschluss an die Sitzung findet die Eröffnung der Jubiläumsausstellung der Foto AG Gladbeck und der Fotogruppe Schwechat (Rathaus, 1. Stock, Foyer) statt.

■ Mi, 7. September, 19 Uhr:
Der Reiz des Verbotenen - das Spiel mit der Macht, Bezirksstelle Schwechat der WKNÖ, Schmidgasse 6

Mit kriminalistischem Spürsinn macht sich Sonja Seirlehner auf, um das Geheimnis rund um den 'Reiz des Verbotenen' zu lüften. Darüber hinaus zeigt sie auf, welche Maßnahmen getroffen werden können, um einem Machtmissbrauch in Organisationen vorzubeugen oder diesem entgegenzuwirken. Trainerin: Sonja Seirlehner, MBA MSc

■ Di, 13. September, 9 Uhr:
Saisonbeginn im Hallenbad, Plankenwehrstraße 1

Die Saison im Hallenbad beginnt wieder! Nähere Infos zu Öffnungszeiten und Preisen finden Sie auf www.schwechat.gv.at unter Freizeit & Sport → Freizeitzentrum



■ Sa, 8. Oktober, 19 Uhr: **15. Showfestival der Menschen mit besonderen Bedürfnissen**, Multiversum Schwechat

Bereits zum 15. Mal findet das Showfestival des Vereins „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ mit einem bunten Programm statt.

Alle Termine (auch laufende Aktualisierungen) finden Sie auch auf Ihrem Smartphone, Tablet oder PC unter www.schwechat.gv.at/de/aktuelles/events

In Schwechat gibt es rd. 1.600 Mädchen und Burschen jünger als 19 Jahre – Kinder und Jugendliche. Von der Kinderkrippe bis zum Hort, der Nachmittagsbetreuung an den Neuen Mittelschulen gibt es eine Vielzahl an Betreuungsplätzen, die durch (Sport-)Vereine, Ferienspiel und mehr ergänzt wird. Und selbstverständlich gibt es im Normalfall noch eine Familie, die dem Jugendlichen mehr oder weniger Halt bietet.

Und noch ein Angebot gibt es für Jugendliche: die Mobile Jugendarbeit.

Schwierige Zeit des Erwachsenwerdens

Die „Mobile Jugendarbeit“ ist – etwa neben der niederschweligen Beratung – ein Teilbereich in der Jugendarbeit. Thomas Tatosa, Leiter des „RLC 15PLUS“-Projektes*: „Wir sind seit November des vergangenen Jahres in Schwechat tätig. Am Beginn stand eine Evaluierung, dann hat sofort die praktische Arbeit begonnen.“

Und die ist nicht leicht. Hat man es doch mit Menschen zu tun, die sich körperlich und auch geistig „im Umbau“ befinden. Tatsächlich wird in der Pubertät auch das Gehirn neu strukturiert. Eine Situation, welche die Betroffenen (Jugendliche, Eltern, Lehrer, ...) vor viele Herausforderungen stellt. „Wir sind für alle Jugendlichen da, manche nehmen unsere Angebote (Gespräche, Beziehung, Unterstützung,...) sehr gerne an. Dabei fällt uns bei der ‚aufsuchenden‘ Jugendarbeit oft die Rolle eines ‚Mentors‘ zu. Eine Rolle, die früher auch durch Familienmitglieder – dem älteren Bruder, eine verständnisvolle Tante – besetzt war.“

Problemzonen werden bewusst aufgesucht

Frei nach dem Motto „Alles besser als meine Eltern“ werden so Kontakte geknüpft. Wobei die Jugendarbeiter die Problemzonen durchaus kennen und aufsuchen: Das Wasserrad, der Rathauspark, der Kellerberg usw. Tatosa: „Wir haben in der Zwischenzeit gute Gesprächskontakte und können auch Angebote machen, die von den Jugendli-

* Das Projekt mit dem Namen „RLC 15PLUS“ wird von der EU gefördert und von Römerland Carnuntum und dem Jugendreferat der Stadtgemeinde Schwechat in Kooperation abgewickelt.



Ein Teil des Teams der Jugendarbeiter in Schwechat

Ein Angebot

Jugendarbeit in Schwechat

chen angenommen werden. Zum Beispiel werden Gespräche und sportliche Aktivitäten wie Fußballspielen angeboten.“

Wobei man sich keine Wunder erwarten darf. Tatosa: „Einfach hingehen und die Jugendlichen wegschicken nutzt gar nichts. Dann treffen sie sich eben woanders wieder.“

Allerdings gibt es auch Situationen, bei denen eingeschritten werden muss. Dafür ist aber die Polizei zuständig, die regelmäßig die besagten Plätze kontrolliert.

Für die Jugendlichen immer erreichbar

Neben dieser aufsuchenden Jugendarbeit ist das Team um Thomas Tatosa auch an bestimmten Plätzen für Jugendliche anzutreffen. Dabei wird auf einen Umstand besonders geachtet: die Parteilichkeit und die Verschwiegenheit. Tatosa: „Wir sind in erster Linie für Jugendliche da und die können sich darauf verlassen, dass wir nichts von unseren Gesprächen weitergeben.“

Treffen kann man die Jugendarbeiter immer am Dienstag und Mittwoch im

Jugendhaus „Schwechater“ und Freitag im Üdüwüdü (jeweils von 16 bis 20 Uhr). An diesen Tagen sind auch die Streetworker unterwegs. Bei diesen Treffen gibt es immer wieder entsprechendes Programm wie den „Dancehall Twerkshop“ (nur für Mädchen!), „Gesunde Ernährung“ mit gemeinschaftlichem Einkauf. Und im Sommer sind die Jugendarbeiter auch im Freibad anzutreffen, „weil wir die Jugendlichen eben dort aufsuchen, wo sie sich befinden, und im Sommer nutzen viele gerne das Schwechater Bad“ (Tatosa).



Alltag für die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei: Das morgendliche Einsammeln der Reste von diversen Festen.



Die Gruppe der Wichtel und Wölflinge. Die Schwechater Pfadfinder haben etwa 100 - meist jugendliche - Mitglieder.

Ein Heim für die Pfadfinder

... und das Schaulager im September bietet volle Information

Pfadfinder in Schwechat gibt es seit 1945. Damals 14jährige traten der Bewegung bei und gehören bis heute dazu. Ein Pfadfinder bleibt man sein Leben lang.

Weltweit zählt die Bewegung ca. 38 Millionen Mitglieder, beide Geschlechter, alle Hautfarben und Religionen sind darin vertreten. In Schwechat gibt es rd. 100 Mitglieder

der Pfadfinderbewegung. „Wobei wir streng unabhängig sind – sowohl politisch als auch religiös“, erzählt Friedrich Sommer, der Obmann der Schwechater Pfadfinder.

Mit fünf Jahren kann es losgehen

Im Idealfall beginnt eine Pfadfinder-Karriere mit fünf Jahren. „Das ist das früheste Eintrittsalter für die Mädchen und Buben“, so der Obmann. Da ist man „Biber“ und macht seine ersten Erfahrungen im Gemeinschaftsleben und vor allem mit der Natur. Es geht weiter mit den Wichteln (Mädchen) und Wölflingen (Buben, 7 - 10 Jahre), es folgen die Guides und Späher (10 - 13 Jahre), die Caravelles und Explorer (13 - 16 Jahre) und schließlich die Ranger und Rover (ab 16).

Und danach? Ist dann das Pfadfinderleben vorbei? Keineswegs. Es gibt dann Gilden, in denen sich die „Altpfadfinder“ treffen. Die

Schwechater Gilde wurde 2015 gegründet.

Viele freiwillige Arbeitsstunden

Wer dabei bleiben will, ist als StufenführerIn gefragt. Ständige Fortbildung (Lagerleitung usw.) und viel Arbeit inklusive. „Da gehen viele freiwillige Arbeitsstunden drauf, beim Führungspersonal ebenso wie bei allen anderen, die bei den Pfadfindern tätig sind.“

Zur Zeit stehen 13 StufenführerInnen für die jugendlichen Mitglieder zur Verfügung. Sie begleiten die Kinder und Jugendlichen um sie mit sozialen Kompetenzen auszustatten, ihre Individualität zu stärken und die Umwelt zu beachten. Das alles wird in viel Spiel und Abenteuer verpackt.

Neues Heim wird in Angriff genommen

Die Pfadfinder sind jetzt in Räumen oberhalb der „Rannersdorfer Stuben“ in der



Im August fand in Laxenburg ein großes Treffen statt. Die Schwechater Pfadfinder waren selbstverständlich vertreten.



Schwechat ist fair

Seit einem Jahr FAIRTRADE-Gemeinde

Vor allem bei der Produktion von Textilien, Lebensmitteln (wie Kaffee, Tee, Kakao, Orangen, Bananen), Naturstein, und IT-Geräten in Billiglohnländern sind massive Verletzungen des internationalen Arbeitsrechts an der Tagesordnung: Löhne, die nicht einmal das Existenzminimum abdecken, Arbeitszeiten von über 12 Stunden (sieben Tage pro Woche), ausbeuterische Kinderarbeit oder Unfälle und Krankheiten durch mangelnden Arbeitsschutz (z.B. bei der Verwendung von Chemikalien oder bei der Arbeit in baufälligen Fabriken).

Die Stadtgemeinde Schwechat ist seit einem Jahr eine FAIRTRADE Stadt, weshalb sie sich mit dem Thema faire öffentliche Beschaffung auseinandersetzt. Wenn Bund, Länder und Gemeinden ihren Einkauf sozial fair gestalten, können sie durch ihre große Kaufkraft zu besseren Arbeitsbedingungen und zu einer Reduzierung der Armut weltweit beitragen und ein Vorbild für Unternehmen und KonsumentInnen sein. Außerdem kann durch die großen Abnahmemengen einer öffentlichen Einrichtung eine bessere

Verfügbarkeit von fair gehandelten Produkten für die Bevölkerung erreicht werden, weil es sich z.B. für Anbieter auszahlt, diese Produkte in ihr Sortiment aufzunehmen.

Was kann jede/r Einzelne tun?

Um sicher gehen zu können, dass faire Arbeitsbedingungen garantiert sind, gibt es

Gütesiegel, auf die man vertrauen kann. Auf diese sollte man beim Einkauf achten.

Bei Bekleidung gibt es die FairWear Foundation, die einen ganzen Katalog an sozialen Kriterien definiert. Viele Unternehmen wie z.B. Wolfskin, Mammut oder Schöffel sind hier Mitglied und haben sich verpflichtet, diese Kriterien zu erfüllen. Ein Blick auf die Liste lohnt sich (www.fairwear.org/36/brands). Falls Sie keinen Internetzugang haben, liegt eine Liste auch im Bürgerservice im Rathaus auf.

Auch bei den IT-Geräten gibt es Produkte, die sozial verantwortlich produziert werden, wie etwa das FAIRPHONE oder Computermäuse von NagerIT.

Das FAIRTRADE-Gütesiegel für Lebensmittel ist wahrscheinlich schon bekannter: Alle Produkte, die dieses Label tragen, finden Sie hier: www.fairtrade.at/produkte

Kaffee kapseln können fair sein

Fair gehandelten Kaffee gibt es schon länger in jedem Supermarkt zu kaufen: als Bohne, Filter oder Pads. Wussten Sie, dass auch Kaffee kapseln mit fairem Kaffee für Nespresso-Maschinen angeboten werden? Zum Beispiel die Marke „Café Royal“ (bei Spar erhältlich), Gourmesso (www.gourmesso.de), oder Amann Kaffee – die Kapseln der Ethical Coffee Company (shop.esprimo-kapseln.de) und Fabico (www.capsima.com) sind sogar biologisch abbaubar.

Auch diese finden Sie mit dem FAIRTRADE Produktfinder.



Jetzt werden auch Kaffee-Kapseln mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel produziert.

Waudi will heim!

Chippen von Haustieren – aber richtig

Waudi will heim! Seit Stunden läuft er allein durch Schwechat und findet nicht nach Hause. Bis ein Hundeliebhaber auf ihn aufmerksam geworden ist. Ein paar Worte zur Beruhigung – und dann ab damit zur Fundstelle.

Und das ist in Schwechat die Gemeinde. Beim Schalter des Bürgerservices ist Waudi zunächst gut aufgehoben. Er bekommt zu trinken und kann sich ein wenig beruhigen. Dann kommt das Lesegerät für den Chip zum Einsatz (siehe Titelfoto). Denn: Alle in Österreich gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Karin Rubenz, Mitarbeiterin im Bürgerservice: „Manche Hun-

de sind durch einen Chip gekennzeichnet, aber die Registrierung fehlt.“ Dann beginnt eine mühevoll Suche über Facebook – meistens dauert es Tage, bis die Tiere nach Hause können; und einige landen sogar im Tierheim!

Also: Wenn der Chip eingesetzt ist, nicht auf die Registrierung vergessen. Das funktioniert über das Internet (<http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>) oder wird von Ihrem Tierarzt erledigt.

Unser „Waudi“ heißt Djego und hat natürlich eine fürsorgliche Besitzerin, die ihn als Fotomodell zur Verfügung stellte.



Karin Rubenz, Mitarbeiterin im Bürgerservice, mit dem kleinen Djego, der geduldig als Fotomodell arbeitete ...

Leser kochen



Hans Kralik, Vermessungstechniker aus Schwechat, empfiehlt: Puten-Curry „nach meiner Art – darum gibt es keine Mengenangaben.“ (Kralik)

Gewürfelte Putenbrust in einem großen Topf mit Kokosfett scharf anbraten.

Geschnittener Zwiebel, Knoblauch, Karotten, gelber und roter Paprika, feingehackter Ingwer, mit Kokosmilch untermischen.

Mit viel Madrascurry, Chiliflocken, Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel, Mandeln, Handvoll Rosinen und Kokosflocken zu einer sämigen Masse verrühren.

Einmal aufkochen lassen und dann auf kleiner Flamme ziehen lassen.

Abdrehen und auf der Platte etwas ruhen lassen.

Mit Reis servieren.

Post.Partner Stelle bei SEAT Keglovits

- >> Post & PSK Dienstleistungen
- >> Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- >> Urlaubsfach, Postfach, Nachsendeauftrag
- >> Billets, Geschenkartikel, Schreibwaren
- >> Handy Ladebons
- >> Lotto, Toto, Euromillionen,...
- >> Brieflose, Rubbellose
- >> Kopieren bis A3 & Faxen
- >> Snacks & Getränke

Öffnungszeiten der Post.Partner-Stelle

Montag - Freitag 08.00 - 12.30 und 15.00 bis 17.45
Samstag 09.00 - 11.00

- >> Parken direkt vor der Türe
- >> Geschenkshop
- >> Kuverts & Versandtaschen einzeln erhältlich

Wir sind für Sie da!

**Gabriele Jechne
Claudia Solt**



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-71
www.keglovits.at
Tel. Poststelle: 01/707 22 01-24



Mamanet ist eine Sportbewegung für Mütter (jeden Alters) und alle Frauen ab 35. Frei nach dem Motto: „Every mother can“ treffen sich die Spielerinnen einmal die Woche zum Cachibol. Egal ob sportlich oder nicht sportlich, groß oder klein, dicker oder dünner, älter oder jünger – jede ist willkommen!

Das Teamspiel Cachibol gibt es unter verschiedenen Namen weltweit schon an die 200 Jahre, ist z.B. in Südamerika unter Newcomb bekannt und wird in Japan in der „Mamasan“-Liga gespielt. Für Mamanet wurden die Regeln vereinfacht und modernisiert.

Cachibol ist dem Volleyball ähnlich. Der Ball wird aber nicht gebaggert und gepritscht, sondern gefangen und geworfen – die technischen Herausforderun-

Mamanet – Volleyball für Mütter

gen sind viel geringer. Daher ist Cachibol schnell erlernbar und auch ohne sportliche Vorkenntnisse in jedem Alter leicht erlernbar, ein Spiel kommt schnell zu Stande und macht gleich Spaß – auch bei unterschiedlichem Leistungsniveau.

Mamanet ist aber viel mehr als Sport und Bewegung. Mamanet

ist ein „Lifestyle“ für die ganze Familie. Das soziale Netzwerk, Wir-Gefühl und soziale Projekte, der Austausch und die Unterstützung innerhalb der mittlerweile internationalen Mamanet-Familie und im eigenen Team sind genauso wichtig: We are family!

Mamanet gibt es in Israel seit



über 10 Jahren. Mittlerweile machen dort über 11.000 Frauen und deren Familien mit. Kinder und Väter sind selbstverständlich eingebunden. Cachibol ist die Sportart Nummer eins bei den Frauen und die Nummer drei insgesamt.

In Kooperation mit der Sportvereinigung Schwechat findet ab dem kommenden Schuljahr wöchentlich ein Mamanet - Kurs statt. Ella Raiber, Trainerin der Volleyball U10-U15 wird auch die Mamanet – Cachibolgruppen leiten.

Erstes Schnuppertraining ist am 14. September 2016 von 19-20.30 Uhr. Ort: BG&BRG Schwechat, Ehrenbrunnengasse 6, Turnsaal 3 (rechts), Anmeldung und weitere Infos: www.mamanet.at; speiser@mamanet.at

Komm unverbindlich vorbei!

Sie benennen sich nach den Kilerwalen, sind aber ganz sanft: Die Mitglieder des Schwechater Softball-Klubs „Orcas“. Gespielt wird die „Slowpitch“-Variante.

Obmann Alberto Pinto-Tononis erklärt es: „Softball ist eine Variante von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Die Slowpitch-Variante zeichnet sich durch den Regelzusatz aus. Dieser führt zu langsamen Pitches (Würfeln auf den Schlagmann) und damit zu einem extrem schlagbetonten Spiel.“

Sport für Alt und Jung

Es geht also prinzipiell um Baseball und dessen Regeln versteht bei uns kein Mensch. Außer die Mitglieder der „Blue Bats“ in Schwechat. Und die gingen gerne eine Kooperation mit den

Softball – Die Schwechater Orcas

„Orcas“ ein, als diese einen Platz zum Trainieren und für die Austragung von Matches suchten.

Der Schwechater Pinto-Tononis: „Die Orcas wurden vor rd. zwei Jahren gegründet. Auf der Suche nach einem Platz wurden wir in Schwechat fündig. Hier sind wir seit einem halben Jahr und beteiligen uns auch an der Österreichischen Meisterschaft.“

Besser gesagt: an zwei, mit zwei Mannschaften. Die *Austrian Slowpitch League I* und *II* werden bespielt. Die Mannschaften bestehen übrigens aus Frauen und Männern, die im gleichen Bewerb antreten – das Alter ist egal. „Und auch die Figur“, meint Pinto-Tononis augenzwinkernd. Trainiert wird einmal in der Woche am Platz in Ranners-



dorf, die Meisterschaftsrunden finden in den Sommermonaten statt, zuletzt trafen die Orcas Mitte August auf Linz.

Hinkommen und ausprobieren erwünscht

Etwas kompliziert ist es in Österreich an Ausrüstungsgegenstände zu kommen. Pinto-Tononis: „Egal was man braucht, ob Handschuh, Schuhe oder andere Gegenstände, hier ist das nur schwer zu finden. Wir kaufen viel in Amerika ein.“ Was in Zeiten von Online-Handel über das Internet zwar schwer aber nicht unmöglich ist.

Wenn dann alles beisammen ist, kann das Spiel beginnen. Wer Lust hat, kann gerne vorbeischauen. Wenn es nicht zur Meisterschaft reicht – ein Spaß ist es allemal.

Fußball

Start in die Meisterschaft Die Regionalliga und Schwechat sind anscheinend untrennbar verbunden: Trotz vorletztem Tabellenplatz blieben die Schwechater oben, weil ein burgenländischer Aufsteiger lieber weiter in der Landesliga spielt.

Drei Testspiele wurden vor dem Meisterschaftsstart gewonnen – dann aber die verpatzte Premiere daheim gegen St. Pölten, 0:1 der Endstand. Die Mannschaft muss auf einen Sieg noch warten.

Für die Mannswörther begann die Meisterschaft erst am 19. August (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe).

Leichtathletik

Stadt- und Schulmeisterschaft

Für sich und für die Schule kämpfen, hieß es am 14. und 16. Juni

am Phönixplatz bei den Schul- und Stadtmeisterschaften. Dabei waren die 3. und 4. Klassen der Volksschulen sowie sämtliche weiterführende Schulen (Unterstufe) Schwechats vertreten.

Takeshi

Spaß Im Schwechater Sommerbad fanden an zwei Tagen die Takeshi-Wettbewerbe statt. Diesmal hatten bei herrlichem Sommerwetter hunderte SchülerInnen ihren Spaß. Organisiert wurde der Wettbewerb wie immer vom Schwechater Jugendsport.



Takeshi im Sommerbad

Erfolgreiche SVS-Triathleten

Seit 2004 bietet SVS-Endurance Schwimmtraining für Triathleten und Masterschwimmer mit ausgebildeten Trainern an.

Die AthletInnen nehmen immer wieder erfolgreich an Wettkämpfen teil, wie nachfolgende Ergebnisse zeigen: Andreas Bolzer (70.3 Ironman in St. Pölten), Patricia Freund, Olivia Bolzer-Stanko und Martin Taufer (Sprintdistanz in Neufeld), Norbert Zehetner, Roman Wagensommerer und wiederum Olivia Bolzer-Stanko (Olympiadistanz in Wallsee) sowie Christian Habacht (Schwimm-Marathon am Hallstättersee) absolvierten die Wettkämpfe erfolgreich.

Als Höhepunkt dieser Saison konnte sich Olivia für die Age

Group Europameisterschaften 2017 über die olympische Distanz in Kitzbühel qualifizieren

Bei den NÖ Landesmeisterschaften 2016 im Schwimmen am 2. und 3. Juli in Wr. Neustadt war ebenfalls ein Team vertreten, welches in Summe 14 Medaillen erringen konnte.



Andreas Bolzer

Entrümpelung und Entsorgung

**Reinigung, Winterdienst,
Urlaubsbetreuung
für Haus und Garten**

01-707 38 68

Jetzt noch mehr sparen

bei Zäunen, Toren und Torantrieben

**Satz Mewald Zehner
gratis anfordern (10 Stk)
Tel. 0 2623/ 72 225-112**

Mewald
TORN-SERVICE

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

Naturapotheke im Felmayergarten – Hamamelisblätter und -rinde

Synonyme: Virginische Zaubernuss, Hexenhasel, Zauberhase

Verwendung: Die getrocknete Rinde der Stämme und Zweige von Hamamelis virginiana (Cortex Hamamelidis) und die Laubblätter (Hamamelidis folium) der Zaubernuss werden therapeutisch genutzt.

Vorkommen und Herkunft: Die virginische Zaubernuss, Hamamelis virginiana aus der Familie der Zaubernussgewächse, ist im Osten Nordamerikas beheimatet und wird zum Teil auch in Europa angebaut. Sie ähnelt unserem Haselnussstrauch.

Aussehen und Merkmale: Hamamelis-Arten wachsen als sommergrüne Sträucher und kleine Bäume.

Die getrocknete Rinde ist zimtbraun oder rötlichbraun und an der Außenseite mit einem dünnen, weißlichen oder graubraunen Kork bedeckt. Die getrockneten Laubblätter sind etwas ledrig und biegsam. An der Oberseite sind die Hamamelisblätter

dunkelgrün, an der Unterseite hellgraugrün bis hellbraun und glänzend. Außerdem sind die Blätter unterseits behaart.

Inhaltsstoffe und deren Wirkungen: Gerbstoffe: Bis über 10 % Gerbstoffe sind sowohl in Rinde als auch in den Blättern der Hamamelis enthalten. Gerbstoffe wirken entzündungshemmend und haben eine adstringierende und austrocknende Wirkung. Sie werden bei Magen-Darm-Beschwerden, Durchfall und zur schnelleren Wundheilung eingesetzt.

Flavonoide: Flavonoide haben eine antioxidative, antiphlogistische (entzündungshemmend), antivirale und antimikrobielle Wirkung. In der Medizin werden sie vielfach eingesetzt, zum Beispiel bei Magen-Darm-Beschwerden aber auch als Herz-Kreislaufmittel, Diuretika und Lebertherapeutika.

Ätherisches Öl: In der Hamamelis sind bis zu 0,5% an ätherischem Öl enthalten. Äthe-

rische Öle werden zur Aromatherapie, als Parfum und als orale Therapie eingesetzt.

Anwendungsgebiete: Bei Hämorrhoiden und Krampfaderbeschwerden, leichten Hautverletzungen, bei Entzündungen der Haut, Zahnfleisch und Mundschleimhaut und als Therapie bei akuten, unspezifischen Durchfallerkrankungen angewendet.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser 15 Minuten lang kochen und anschließend abseihen.

Bei Zahnfleisch- und Mundschleimhautentzündungen wird mehrmals täglich mit dem Aufguss gespült.

Bei Hautverletzungen werden 5-10 g Droge auf ca 250 ml Wasser 15 Minuten gekocht und als Umschlag auf die betroffenen Hautstellen aufgegeben.

Der Geschmack der Rinde und Blätter ist zunächst bitter, adstringierend, dann scharf und schließlich süßlich. Es bleibt ein lang anhaltender Nachgeschmack im Mund.



FÜR ALLE

WIENERGIEBÜNDEL:
IN SCHWECHAT STIMMT DIE ENERGIE
IM GROSSEN WIE IM KLEINEN.

Innovative Energielösungen für
Ihre Gemeinde? Jetzt einfach
auf wienenergie.at informieren.

 **WIEN ENERGIE**
UNSERE KRRAFT FÜR SICH.

 Alle Energieverträge sind unter www.wienenergie.at zu finden.



FREUTAG DER 16.
Jeden 16. im Monat ab 12 Uhr
mit Begrüßungsgetränk, 5 Euro Spielgutschein
& Los für die Tagesverlosungen um 18 & 21 Uhr

WINWIN
CAFÉ, BAR & SPIEL

 © 2018 CARITAS AUSTRIA, Neustiftgasse 1, 1040 Wien, 01 (0) 222 29 20 20, www.caritas.at, info@caritas.at

 2018-2020



Wassergymnastik im Hallenbad - dieses gehört seit 40 Jahren zum öffentlichen Leben in Schwechat. Es ist damit ein gutes Beispiel für die Kontinuität der öffentlichen Dienstleistungen in der Gemeinde.

Meine Meinung zu:

Die öffentlichen Dienstleistungen in Schwechat



Die Stadtgemeinde Schwechat leistet sich für ihre BürgerInnen neben

den gesetzlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben gerne zusätzlich viele Öffentliche Dienstleistungen, dazu zählen auch Einrichtungen, die nicht nur durch ihre Errichtung, sondern auch in ihrer Erhaltung einen hohen finanziellen Aufwand für die Stadtgemeinde Schwechat darstellen.

Das Hallenbad erfreut sich bereits seit 40 Jahren großer Beliebtheit und wird so wie das Freibad und der Eislaufplatz gut und gerne von der Bevölkerung angenommen. Es wird in nächster Zukunft eine wichtige Herausforderung sein, alle diese Angebote dahingehend zu prüfen, ob diese den Bedürfnissen unserer SchwechaterInnen noch gerecht werden.



GR Susanne Fäbl-Holzzapfel



Die Stadt bietet eine Vielzahl von öffentlichen Dienstleistungen an. Das Angebot reicht von der Kinderbetreuung, Wasserversorgung, Friedhöfe, Gärtnerei, Beleuchtung usw. bis zum Freizeitzentrum.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben gehört natürlich auch das dafür notwendige Personal und die entsprechenden Budgetmittel. Daher war der Bereich von Einsparungsmaßnahmen nicht ganz verschont. Gab es früher alle zwei Jahre eine standardisierte Erhebung über diese Dienstleistungen. Dabei wurde auch die Kundenzufriedenheit abgefragt. Der Zeitraum dafür wurde dann auf vier Jahre ausgedehnt oder überhaupt ausgesetzt?

Die Erhebungen wurden von einem privaten Institut durchgeführt und nicht gerade billig. Doch sollte man diese Kundenbefragungen beibehalten, aber doch kostengünstiger gestalten.

Dazu bieten sich z.B. ein Fragebogen in der Zeitung „Ganz Schwechat“ oder im Internet an.



STR Helmut Jakl



Zuerst denkt man an: Wasser, Kanal, Beleuchtung. Aber alles, was die Gemeinde tut, ist

Dienstleistung – an den Schwechatern und Schwechaterinnen. Die Bevölkerung ist beides: Arbeitgeber und Kunde zugleich. Oft sind es die „kleinen Dinge“, welche die Menschen beschäftigen: fehlende Mistkübel, Schmutz auf der Straße - und ähnliches.

Was braucht es? Unbürokratische Problemlösungen, das Eingehen auf Beschwerden und Wünsche – ein Dienstleistungsbewusstsein, wie es in der Privatwirtschaft gang und gäbe ist. Erfüllen wir in Schwechat diesen Anspruch? Oft ja, aber in manchen Fällen ist dieses Bewusstsein noch nicht in allen Bereichen - und auf allen Ebenen - angekommen.

Daran müssen wir arbeiten. Wir sind ein „neues Schwechat“ - und dieses neue Bewusstsein müssen auch alle „leben“.



GR Manfred Smetana



Die Dienstleistungen der Stadtgemeinde

sind sehr umfangreich, das rechtfertigt den durchaus hohen Personalstand im Gemeindedienst. Vergleichbare Kommunen haben zwar wesentlich weniger Bedienstete, dafür aber viele Leistungen an Private ausgelagert. So können Wirtschaftstreibende aus der Region profitieren und die Gemeinde sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Welche Variante nun die klügere ist soll jeder für sich entscheiden.

Zum Beispiel Hallenbad fällt mir folgendes ein. Wie es die KollegInnen im Freizeitzentrum immer wieder schaffen, diese baufällige, längst sanierungsbedürftige „Ruine“, errichtet auf einer Mülldeponie, immer noch halbwegs „vernünftig“ aussehen zu lassen, ist mir ein Rätsel. Vielen Dank an dieser Stelle an alle da drüben, die das Versagen der Politik der vergangenen Jahre durch irrsinnige Fehlinvestitionen und Verantwortungslosigkeit „ausbaden“ müssen! Ein kleiner Trost, Ihr seid nicht allein.



STR Lukas Szikora



In Schwechat gibt es ein gutes Angebot an öffentlichen Dienstleistungen. Das Freizeitzentrum Schwechat bereitet seit Jahren vielen Schwechatern und auch nicht Schwechatern große Freude.

In den nächsten Jahren gilt es, auch wegen des starken Zuzugs, diese Anlagen zu modernisieren. Ich hoffe sehr, dass in Zukunft darauf nicht vergessen wird und nicht immer nur die notwendigen Sanierungsmaßnahmen getätigt werden.



GR Christian Mautner Markhof

25. SCHWECHATER 26. BIS 28. AUGUST 2016 STADTFEST

powered by **DENZEL**
Wien

Freitag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

18.00 Uhr: Eröffnung mit Blasmusik Schwechat und deren Partner aus Triest

20.00 Uhr: Slap Back

22.00 Uhr: **Wiener Wahnsinn** Wer einmal bei einem ihrer Konzerte war, wird sofort mit dem „Wiener Wahnsinn Virus“ infiziert

sponsored by **NV** Die Niederösterreichische Versicherung

Samstag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

13.00 Uhr: Blasmusik Mannswörth

15.00 Uhr: ELVIS4KIDS - Interaktive Show für Kinder

16.30 Uhr: Tini Kainrath & Pete Art

18.30 Uhr: Woifal mit Band - Austropop vom Feinsten

20.30 Uhr: **JETSET-Party**

mit Monti Beton & singenden VIPs aus Schwechat

23.00 Uhr: Sappalot

... und im Ekazent: **kidsMANIA**

Sonntag

CASINOS AUSTRIA

Bühne am Hauptplatz

12.30 Uhr: Wienerlich Spielleut

14.30 Uhr: Kellerbergbuam

16.00 Uhr: Weana & Yankee

18.00 Uhr: **Gregor Glanz live** mit dem PT Art Orchester

Gäste: Matt Schuh und Dave Kaufmann

SMS-Bühne beim Rathaus

Samstag, 14 Uhr: Eröffnung, SMS Kids, Bux & Quer, P.O.B., Hot Freeze Reloaded, Prototyper, Symbiotika, Naca 7, Ru:dl

Sonntag 11.15 Uhr: Tabita, Jazz Cats, Schellhorn/Wagner, Texas Schrammeln, Bacon Belt Blues Band, The Bobcats, SMS Allstars

